

SPIELPLATZCHECK „E“:



Spielplatz „Königsberger Straße“
(der mit dem Bolzplatz und dem super Ausblick)



Ich muss ja zugeben, dass ich die Spielplätze alle schon mindestens einmal ohne Kinder besucht habe. Besonders negativ war mir der Spielplatz an der Königsberger Straße in Erinnerung – obwohl der so viel Potential hat. Er war überwuchert, der Bolzplatz nicht freigeschnitten, die Treppen und Wege waren nicht zu erkennen und, und, und...

Heute sind wir spazieren und kommen in der Nähe des Spielplatzes vorbei. Also, warum nicht mal einen kleinen Abstecher machen und schauen, wie es da



aktuell so aussieht. Die erste Überraschung ist, dass der Platz benutzt wird. Drei Jugendliche trainieren ausgiebig mit ihrem Fußball auf dem eingezäunten Bolzplatz. Ihre Taschen und Getränke haben sie auf der Bank mit dem Tisch abgelegt.

Die zweite Überraschung ist, dass man den Platz sieht. Man kann alles betreten. Eine deutliche Verbesserung gegenüber meinem ersten Besuch.

Leider ist die aktuelle Ausstattung des Platzes dürftig. Es gibt eine Bank mit Tisch, einen ehemaligen Sandbereich mit zwei Wipptieren, eine Sitzbank mit Ausblick aufs weite Feld und einen eingezäunten Bolzplatz, ein Mülleimer ist günstig am Bolzplatz angebracht.

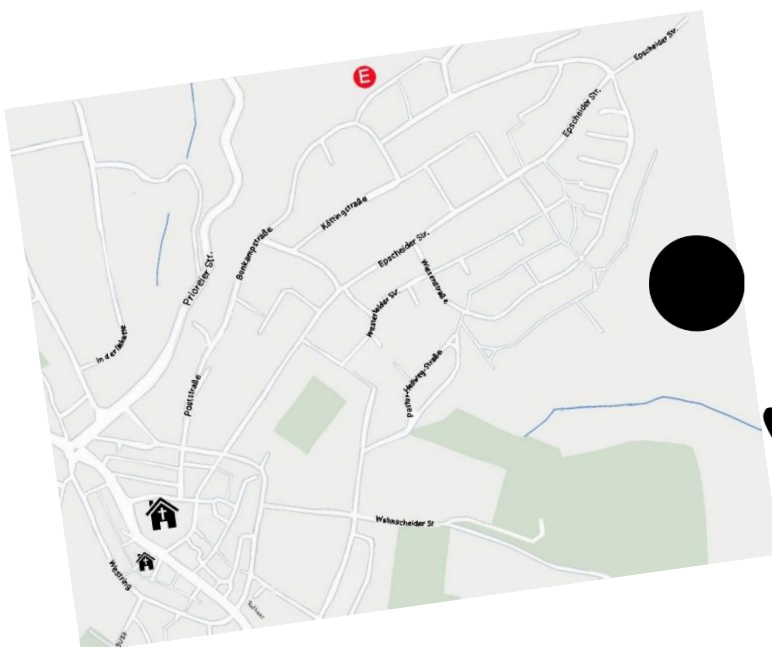


Für diejenigen, die schlecht zu Fuß ist (Rollator, Stock, Krücke oder unsicher), ist dieser Platz sicher nicht geeignet, denn er ist nur über Treppen oder eine steile Schräge zu erreichen. So haben auch Familien mit jüngeren Kindern im Kinderwagen erhebliche Schwierigkeiten, den Platz überhaupt zu erreichen.

Aber das ist auch nicht die Zielgruppe für diesen Platz. Die drei Jugendlichen haben an diesem Tag hier erkennbar Spaß beim Kicken.

Die zwei Wipptiere passen dazu nicht so richtig, sind sie doch nur etwas für Kleinere. Und so braucht mein Großer Hilfe, um sich aus dem einen wieder zu befreien.

Fazit: Der Spielplatz hat das Potential ein richtig guter Spielplatz für ältere Kinder und Jugendliche zu werden, wo sie sich ungestört von „nervenden Kleinen“ und deren Eltern auspowern können.



Herzlichen Dank an Pixabay!